



MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 45 · 11. November 2021

Einladung

zur zentralen Gedenkfeier
der Gemeinde Königsbach-Stein

**zum Volkstrauertrag 2021
im OT Stein**

Erinnern statt vergessen

Sonntag, 14. November 2021

10.00 Uhr in der ev. Kirche Stein
mit Pfarrerin Gertrud Diekmeyer
und Bürgermeister Heiko Genthner



Im Anschluss an den Gottesdienst
Kranzniederlegungen am Ehrenmal unter
Mitwirkung des Musikvereins Stein,
der freiwilligen Feuerwehr und dem
VdK Königsbach-Stein.



Zu dieser Gedenkfeier für die Opfer der Weltkriege und zum gemeinsamen Gedenken aller Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft laden wir die Bevölkerung beider Ortsteile herzlich ein.

Kleintierzüchterverein C109 Königsbach e.V. - Züchter zeigen sich wieder

■ Trotz vieler Auflagen: Königsbacher Kleintierzüchter haben eine Lokalschau organisiert

Enten schnattern, Tauben gurren, Vögel fliegen durch die Volieren, Kaninchen machen es sich im Stroh gemütlich: Mehr als 200 Tiere gab es am Wochenende bei der Lokalschau der Königsbacher Kleintierzüchter zu sehen. Zahlreiche Besucher kamen in die Halle der Hundefreunde um sich anzuschauen, was die Züchter für sie vorbereitet hatten. 24 haben sich dieses Mal beteiligt, darunter sieben für Kaninchen, zehn für Geflügel, drei für Ziergeflügel und vier Jugendliche. „Wir sind wirklich froh, dass wir es gemacht haben“, sagt Arnold: „Wir wollen den Züchtern Kontinuität bieten und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Tiere auszustellen.“ Der Vorsitzende lobt das „durchweg gute Zuchtmaterial“ und berichtet von sehr positiven Bewertungen der Preisrichter. Viele Tiere seien von ihnen als „sehr gut“ eingestuft worden, einige Male habe es sogar für die Höchstnote „hervorragend“ gereicht. Seine Lokalschau hatte der Verein Heiner Neumann gewidmet, der voriges Jahr überraschend verstorben war. Neumann war nicht nur ein Königsbacher Urgestein und weit über den Ort hinaus für seine musikalischen Fähigkeiten bekannt, sondern auch ein engagiertes Mitglied der Königsbacher Kleintierzüchter und früher selbst züchterisch aktiv. Indem man ihm die Schau widme, wolle man ihm die verdiente Ehre zuteilwerden lassen, sagt Arnold.

Nachdem man sie voriges Jahr wegen der sich zuspitzenden Corona-Lage nur vereinsintern ausgerichtet hatte, war dieses Mal wieder die breite Öffentlichkeit eingeladen. Zwar mussten einige Regeln eingehalten werden, etwa das Tragen einer Maske, das Kontrollieren des 3G-Nachweises und das Säubern der Tische nach jedem Gast. Doch das hat die Menschen nicht davon abgehalten, die Ausstellung zu besuchen. Von der Resonanz an beiden Tagen ist Arnold begeistert. Nach der Eröffnung am Samstagmittag habe es zunächst etwas schleppend begonnen, aber dann seien viele Besucher gekommen, berichtet der Vorsitzende: „Deutlich mehr als wir erwartet hatten.“ Auch am Sonntag hätten viele befreundete Vereine und Familien mit Kindern den Weg in die Halle der Hundefreunde gefunden. Dort findet die Lokalschau inzwischen schon zum vierten Mal statt. „Das ist echt ein Glücksfall, dass wir das hier machen können“, sagt Arnold. Weil die Halle etwas außerhalb liegt, sei man am Anfang nicht sicher gewesen, ob überhaupt Besucher kommen. Doch mittlerweile seien diese Bedenken völlig entkräftet worden. Dass sich die Lokalschau so großer Beliebtheit erfreut, führt Arnold auch auf das Engagement der Ehrenamtlichen zurück,

die bei der Bewirtung, beim Auf- und Abbau immer tatkräftig mithelfen.

Ein Besuchermagnet sind auch die Aktionen für Kinder und Jugendliche. Zwar hat man auf das Kleintier-Quiz und die Kaninhop-Vorführungen dieses Mal bewusst verzichtet, damit es nicht zu eng wird und sich keine Menschentrauben bilden. Aber den Streichelzoo hat man aufgebaut: mit kleinen Zwergwidern, die es sich im Stroh gemütlich machten. „Das ist der Magnet schlechthin“, sagt Jugendleiterin Sandra Kießig: „Nicht nur für Jung, sondern auch für Alt.“ Durch den Streichelzoo sollen die Kinder einen Bezug zu den Tieren bekommen und lernen, dass man vorsichtig und respektvoll mit ihnen umgehen muss. Gleichzeitig sieht der Verein eine Möglichkeit, auf diese Weise Interesse an der Kleintierzucht zu wecken und neuen Nachwuchs zu gewinnen. „Davon kann man nie genug haben“, sagt Kießig. Sie leitet die Jugendgruppe des Vereins, die sich seit dem Ende der Sommerferien wieder trifft, um gemeinsam das Kaninhop zu üben, bei dem Kaninchen über kleine Hindernisse springen, die ein bisschen an den Pferdesport erinnern. Aktuell kommen zehn Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren zum Training. „Es waren alle froh, als es wieder losging“, sagt Kießig: „Die Regelmäßigkeit tut ihnen gut.“ – Nico Roller

Die Vereinsmeister

Bei den Kaninchen belegt Sandra Kießig den ersten Platz, gefolgt von Marius Neumann und Ernst Lang. Unter den Jugendlichen liegt bei den Kaninchen Tina Schneider vorne, gefolgt von Lea Neumann. Beim Geflügel erreicht Klaus Egle Platz eins, Platz zwei geht an Thomas Ebel, Platz drei an Ernst Lang. Bei den Tauben gewinnt Matthias Bauer vor Thomas Ebel auf Platz zwei und drei. Beim Ziergeflügel belegt Detlef Schneider den ersten und den dritten Platz, Martin Neumann den zweiten. – rol

IMO spendet an Kleintierzüchter

Bei der Lokalschau übergab Kay Müller von der IMO-Geschäftsleitung einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro für die Vereinsarbeit und betonte: „Es liegt uns besonders am Herzen, Vereine und Institutionen direkt vor Ort zu unterstützen.“ Während der Lokalschau konnte er sich von der Vielseitigkeit der Tiere und der Arbeit der Mitglieder überzeugen. Coronabedingt hatten auch die Kleintierzüchter kein einfaches Vereinsjahr hinter sich. Vorsitzender Andreas Arnold freute sich daher sehr und bedankte sich im Namen des Kleintierzüchtervereins recht herzlich bei IMO für die großzügige Spende. ■ – pm



Ein Besuchermagnet: Dass der Streichelzoo auf der Lokalschau nicht nur bei Kindern sehr beliebt ist, freut Andreas Arnold, Andrea Niesner und Sandra Kießig (von links). (rol)



Spendenübergabe mit Kay Müller von IMO und Andreas Arnold von den Kleintierzüchtern. (rol)

Große Dritt-Impfaktion in der Kulturhalle Remchingen am 4. Dezember

Nach den erfolgreichen gemeinsamen Impfaktionen der Gemeinden Remchingen und Königsbach-Stein im Sommer bietet nunmehr die Diakoniestation Remchingen am **4. Dezember 2021 ab 9 Uhr** einen weiteren Impftermin an. Mit dieser Dritt-Impfung sollen Impfdurchbrüche möglichst verhindert und Menschen weiter geschützt werden.

Bei dieser Dritt-Impfung, sog. Booster-Impfung, wird ausschließlich der Impfstoff von BioNTech eingesetzt. Am 4. Dezember 2021 können in der Kulturhalle voraussichtlich bis zu 1.000 Menschen geimpft werden.

Die Impfung wird vorrangig für folgende Personengruppen angeboten:

- Menschen ab 60 Jahre oder Menschen die im medizinischen Bereich tätig sind unabhängig davon, mit welchem Impfstoff die Erstimpfungen erfolgt sind
- Alle Personen, die zweimal mit AstraZeneca, oder AstraZeneca und BioNTech oder einmal mit Johnson & Johnson geimpft wurden.

Die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation Remchingen haben sich bereit erklärt, diese weitere Impfaktion trotz starker alltäglicher Belastung durchzuführen. Auch diese Impfaktion wird ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt und die anfallenden Kosten von der Diakoniestation getragen. Insoweit würde sich die Diakoniestation freuen, wenn wie im Frühsommer, die eine oder andere Spende dort eingeht.

Die Anmeldung kann bis Montag, 22. November 2021 über die Internetseite (<https://impfen.diakonie-remchingen.de/>) erfolgen. Aus organisatorischen Gründen erhalten die Interessierten dann Ende November den konkreten Impfzeitpunkt für den 4. Dezember.

Bleiben Sie gesund.

Ihr
Heiko Genthner
Bürgermeister



Evangelische Kirchengemeinde Stein - Abende voller Hoffnung

■ *Evangelist Lutz Scheufler gestaltet bei einer Themenreihe in Stein sieben Gottesdienste*

Nicht lange dauert es, bis das Publikum unter den Masken kräftig mitsingt: Lutz Scheuflers Lieder sind mitreißend, eingängig und voller Botschaften. Im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Stein lädt der Liedermacher und Prediger die Menschen dazu ein, über den Glauben nachzudenken, sich auf ein Leben mit Gott und Jesus einzulassen. Mit Musik, Gesang und einer Andacht hat er dort von Sonntag bis Samstag eine Woche lang sieben Abende gestaltet, jeden zu einem anderen Thema. Ein niederschwelliges Angebot soll das Ganze sein, ohne allzu viel Liturgie und Formalitäten. „Das ist schon etwas Außergewöhnliches, das aus dem gängigen Rahmen fällt“, sagt Pfarrerin Gertrud Diekmeyer und erklärt: Im Kern drehe sich bei den sieben Gottesdiensten alles um die Frage: „Haben wir als Menschen eine Hoffnung, die uns einen Horizont in die Ewigkeit aufreißt?“ Für die Pfarrerin steht eindeutig fest: „Die Hoffnung wird mit Jesus verkündigt.“ Es gehe darum, Vertrauen zu Gott zu wagen, wirklich auszuprobieren, ob Gebete erhört werden und, ob sich etwas verändert, wenn man auf die Zusagen Gottes baue. „Jesus ist der Kronzeuge für das Leben schlechthin, aber es gibt auch die kleineren, menschlichen Zeugen für die Wahrheit des Evangeliums“, sagt Diekmeyer.

Auch sie sitzt im Publikum und hört aufmerksam zu, wie Scheufler seinen Gottesdienst gestaltet. Der ist in Stein längst kein Unbekannter mehr: Vor zwei Jahren war er schon einmal da und hat an vier Abenden musiziert und gepredigt. „Das ist damals so gut angekommen, dass wir direkt danach vereinbart haben, dass wir das wiederholen wollen“, erzählt Diekmeyer, die sich freut, dass es nach vielen Monaten der Corona-Einschränkungen nun geklappt hat. Scheufler arbeite mit aus dem Leben gegriffenen Beispielen und mit einer Sprache, die jeder verstehe. Ein Konzept, das gut anzukommen scheint. Der Zuspruch ist laut Diekmeyer „immer relativ gleichmäßig“ und liegt jeden Abend zwischen 30 und 50 Gläubigen. „Wir sind sehr dankbar, dass es angenommen wird, gerade in dieser Zeit.“ Scheufler will mit den Menschen auf Augenhöhe ins Gespräch kommen. Mit

seiner Akustikgitarre und seiner Mundharmonika erzählt er im Steiner Gemeindehaus seine Geschichten, immer im Plauderton, nie belehrend.

An einem der Abende geht es unter anderem um Vorhersagen. Von Menschen gemacht, versuchen sie auf Basis der Vergangenheit die Zukunft zu erraten. Doch oft genug klappt das nicht. Scheufler erklärt, er lege sein Leben und sein Schicksal in die Hand des Schöpfers. Und er betont: „Wer Jesus kennenlernen will, kann ihn nur durch die Bibel kennenlernen.“ Der aus Sachsen kommende Evangelist spendet den Segen, spricht ein Gebet und bietet an, nach dem Gottesdienst für den persönlichen Austausch zur Verfügung zu stehen. Er schreibt seine eigenen Lieder und verpasst bekannten Gospels einen neuen, deutschsprachigen Text. Sie tragen Titel wie „Ich komme jetzt zu dir“, „Angekommen im Knast“ und „Erstaunliche Liebe“ und sind zum Teil auch von persönlichen Erlebnissen und Begegnungen inspiriert. ■ – Nico Roller



Beide dem Glauben verbunden: Pfarrerin Gertrud Diekmeyer freut sich, dass Evangelist Lutz Scheufler für eine Themenwoche wieder nach Stein gekommen ist. (rol)

Chorvereinigung Stein - Ein Abend voller Erinnerungen

■ Steiner Chorvereinigung feiert 175. Geburtstag im kleinen Rahmen bei der Hauptversammlung

Ohne großes Jubiläumsfest mit hunderten Gästen, aber dafür im kleinen Kreis, in gemütlicher Runde und mit vielen schönen Erinnerungen an vergangene Tage hat die Steiner Chorvereinigung „Freundschaft“ ihr 175-jähriges Bestehen gefeiert. Den Rahmen dafür bildete die jährliche Hauptversammlung des Vereins. Im Saal des Gasthauses „Krone“ blickten die Mitglieder auf die bewegte Geschichte der Chorvereinigung zurück, die im Jahr 1846 gegründet wurde, damals noch als reiner Männergesangsverein. 1975 kam ein Frauenchor dazu, im selben Jahr rief man einen Konzertchor ins Leben. 1986 fiel der Startschuss für „Why not?!\“, der damals der erste Popchor im Sängerkreis Pforzheim war. Sechs Jahre später erhielt die Chorvereinigung erneut Zuwachs: „Modern Music“ hieß die Gruppe, die sich in erster Linie den Spirituals und Gospels zuwandte. Beide Chöre vereinigten sich 2002 zu den „Voices in motion“, die bis heute existieren und vor Corona mit ihren fantasievoll gestalteten Konzerten regelmäßig hunderte Zuhörer angelockt haben. Dass bei der Chorvereinigung neben dem Singen das gesellige Feiern nicht zu kurz kommt, zeigte auch das Fest, das man 1996 anlässlich des 150-jährigen Bestehens ausrichtete: mit einem großen Bierzelt und einem Festumzug, bei dem rund 1.000 Mitwirkende durch das ganze Dorf zogen.

Im selben Jahr fand zusammen mit anderen Chören und Ensembles aus der Region die Aufführung der „Carmina Burana“ statt. Ereignisse, an die sich bei der Jubiläums-Hauptversammlung noch viele der Anwesenden erinnern konnten. Auf einer Leinwand wurden Filmausschnitte und Bilder gezeigt, die an vergangene Feste, Konzerte und Begegnungen erinnerten. Zu Gast war auch Michael Penka, stellvertretender Vorsitzender des Chorverbands Pforzheim Enzkreis. Er wollte den Sängern Mut machen und appellierte daran, trotz der Schwierigkeiten der vergangenen anderthalb Jahre nicht aufzugeben. „Wir haben es verdient, gehört zu werden.“ Auch wenn die Corona-Zeit für die Sänger nicht leicht gewesen ist, sieht er eine große Chance für die Chöre, weil inzwischen viele Menschen unter Einsamkeit

leiden. Es gelte, auf diese Menschen zuzugehen und sie in die Gemeinschaft der Vereine aufzunehmen. „Es wird nicht leicht werden, aber wer diese Aufgabe annimmt, der wird in seinem Verein neue Gesichter finden.“

Auch bei der Steiner Chorvereinigung hat die Corona-Krise ihre Spuren hinterlassen. Auch sie konnte keine Konzerte und Feste auf die Beine stellen, konnte monatelang nicht proben. Der junge Chor „Voices in motion“ wich ins Internet aus und schaffte es, per Videokonferenz zu singen. Zum Jahreswechsel hatte der Verein gut 150 Mitglieder. Einige von ihnen erhielten bei der Hauptversammlung eine Ehrung: Bernhard Jochim singt seit 30 Jahren und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Brigitte Kaucher und Iris Lorenz sind seit 25 Jahren als Sänger aktiv, Angelika Leibensperger ist seit 40 Jahren Mitglied. Margarete Bischoff, Gordon Klumpp und Wolfgang Strecke wurden für ihre Tätigkeit als Notenwarte geehrt, Marta Aydt als Vizedirigentin.

■ – Nico Roller



Die Geehrten: Angelika Leibensperger, Brigitte Kaucher, Wolfgang Strecke, Bernd Jochim, Marta Aydt, Michael Penka (Chorverband), Gordon Klumpp, Iris Lorenz und Margarete Bischoff (von links). (rol)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Nachruf

Für uns alle unfassbar ist unser Mitarbeiter und Kollege, Herr

Ralf Schmidt

am 02.11.2021 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Herr Schmidt war seit 01.12.2017 bei der Gemeinde Königsbach-Stein als Flüchtlings- und Integrationsbeauftragter beschäftigt.

Außerdem engagierte er sich im Personalrat.

Seine große Hilfsbereitschaft, sein freundliches Wesen und seine liebenswerte Art werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Für die Gemeinde
Königsbach-Stein**
Heiko Genthner
Bürgermeister

**Für die Kolleginnen
und Kollegen**
Christian Schulz
Personalratsvorsitzender

Sterbefälle

Reinalde Kaiser geb. Maag zuletzt wohnhaft:
in Königsbach-Stein
ist am 01.11.2021 in Langensteinbach verstorben

Bruno Steding zuletzt wohnhaft:
Karl-Möller-Str. 62 in Königsbach-Stein
ist am 03.11.2021 in Königsbach-Stein verstorben

Wolfgang Gottschalk zuletzt wohnhaft:
in Karl-Möller-Str. 4 in Königsbach-Stein
ist am 03.11.2021 in Pforzheim verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachungen

Abstellen des Wassers auf den Friedhöfen und den Kändelgärten

Auf Grund der Temperaturen wird zum Schutz der technischen Anlagen das Wasser auf den Friedhöfen und den Kändelgärten abgestellt. Wir bitten um Berücksichtigung.

Ihre Gemeindeverwaltung.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Montag, 06. Dezember 2021.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



NOVEMBER

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach • Hund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
1 Mo	Allerheiligen					
2 Di		14:00-17:30				
3 Mi		14:00-17:30				
4 Do		14:00-17:30	14:00-17:30			
5 Fr		14:00-17:30				
6 Sa	X	13:00-16:00	13:00-16:00			
7 So						45. KW
8 Mo						E-Geräte*
9 Di						
10 Mi		9:00-12:30				
11 Do		9:00-12:30				
12 Fr		9:00-12:30				
13 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30			
14 So						46. KW
15 Mo						
16 Di		14:00-17:30				
17 Mi		14:00-17:30				
18 Do		14:00-17:30				
19 Fr	X	14:00-17:30	14:00-17:30			
20 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00			
21 So						47. KW
22 Mo		<input type="checkbox"/> K				
23 Di		<input checked="" type="checkbox"/> K				
24 Mi		<input type="checkbox"/> S 9:00-12:30				
25 Do		<input checked="" type="checkbox"/> S 9:00-12:30				
26 Fr		9:00-12:30	9:00-12:30			
27 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30			
28 So						48. KW
29 Mo						
30 Di		14:00-17:30				

Schadstoffsammlung aus Haushalten (Termine im Kalender)
Königsbach, Parkplatz bei der Reithalle: 10.45-12.30 Uhr

Standort Recyclinghof

Königsbach: Remchinger Straße, vor der Kläranlage
Neulingen: Ortsrand Bauschlott, Hinten auf der Hub

GUT ERHALTENES - ZU VERSCHENKEN!

Neuwertiger DVD-Player mit Scartanschluss Tel. 6896

Fernsehessel Leder schwarz Loungessel Leder dunkelblau Tel. 01727231660

Schlafzimmerschrank Eschekristall, Länge 272 cm mit 2 Spiegeltüren Kompaktbett mit Überbau, ohne Rost Tel. 1722

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an: info@koenigsbach-stein.de - Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN**Das Ordnungsamt informiert:****Absage des Weihnachtsmarktes in Königsbach am 28.11.2021**

Der für den 28.11.2021 geplante Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz in Königsbach muss leider abgesagt werden. Wir hatten bis zuletzt gehofft, dass die pandemiebedingten Einschränkungen doch noch einen Weihnachtsmarkt zulassen, welcher sowohl den Namen verdient, attraktiv für Ausstellerinnen und Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher ist, als auch dem finanziellen Mehraufwand die Waage hält. Leider erfüllen die aktuellen Richtlinien des Sozialministeriums zur Durchführung von Weihnachtsmärkten diese Voraussetzungen nicht. Von Sei-

ten der Verwaltung haben wir die Planungen so weit wie möglich vorangetrieben und sind deswegen im Austausch mit den zuständigen Behörden. Eine aus unserer Sicht notwendige und umfangreiche Erleichterung für Veranstalter in Bezug auf die sicherzustellenden Hygieneanforderungen ist nicht gegeben, so dass wir uns wenige Wochen vor dem Markttermin zu diesem Schritt entschlossen haben. Die geringe Resonanz bei den Betreibern der Stände bestätigt diese Auffassung.

Ein Markt mit erhöhter Securitypräsenz, Zugangskontrollen und einer Umzäunung, quasi ohne Rahmenprogramm, mit wenigen Beschickern und einer Maskenpflicht in engen Bereichen ist alles andere als attraktiv. Dafür vier- bis fünfstelligen Mehrkosten für die Steuerzahler in Kauf zu nehmen, wäre nicht verantwortungsvoll und steht aus unserer Sicht in keinem angemessenen Verhältnis.

Wir hoffen auf das Wort vieler Epidemiologen und auf ein Ende der Pandemie im Frühjahr 2022. DL

Winterdienst im Straßenverkehrsbereich der Gemeinde Königsbach-Stein

Organisation des Winterdienstes

- Umfang der Räum- und Streupflicht der Gemeinde
- Umfang der Räum- und Streupflicht für Anlieger

Für einen organisationssicheren Winterdienst auf den Straßen wurde ein aktueller und erfüllbarer Räum- und Streuplan für das Straßennetz der Gemeinde Königsbach-Stein aufgestellt.

Warum wird meine Straße nicht geräumt und gestreut?

Der Gemeinde obliegt die Verkehrssicherungspflicht für Straßen, Wege und Plätze. Hierunter gefasst ist auch der Winterdienst - die Räum- und Streupflicht.

Nach einem in 3 Stufen eingeteilten Plan werden die Straßen in Königsbach-Stein geräumt und gestreut.

Auf Straßen die nicht oder erst später geräumt und gestreut werden ist von allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr gefordert.

Eine allgemeine Räum- und Streupflicht für die Fahrbahnen aller Gemeindestraßen besteht nicht.

Während der Wintermonate wird es generell als zumutbar erachtet, in untergeordneten Verkehrsbereichen und außerhalb der geschlossenen Ortslagen auf winterliche Verhältnisse zu treffen. Es gehört zur Sorgfaltspflicht jedes Fahrzeugführers, hierfür durch eine entsprechende rechtzeitige Umrüstung des Fahrzeuges und Anpassen des Fahrverhaltens Vorsorge zu treffen.

Eine Räum- und Streupflicht außerhalb geschlossener Ortschaften besteht nur bei verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen.

Behinderung des Räumfahrzeuges

Besonders wird noch darauf hingewiesen, dass oftmals Anliegerstraßen dann nicht geräumt werden können, wenn Fahrzeuge ungünstig bzw. sogar verkehrswidrig geparkt sind und dadurch das Räumfahrzeug blockieren. Es wird deshalb gebeten, die Straßen möglichst von parkenden Fahrzeugen frei zu halten und die verkehrsrechtlichen Vorschriften zu beachten!

Wohin mit dem Schnee?

Weit verbreitet ist die Unsitte, den Schnee vom Gehweg auf die Straße zu schippen. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es verboten ist, den Schnee auf die Fahrbahn zu schieben/schippen, da er dort eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellt! Bei großen Mengen an Schnee soll dieser am äußersten Fahrbahnrand aufgesetzt werden oder auf dem eigenen Grundstück abgelegt werden.

Öffentliche Streugutbehälter

Die Streugutbehälter sind für die schnelle Selbsthilfe an Steigungen, wichtigen Kreuzungen und Einmündungen aufgestellt. Die Entnahme von Streugut aus den öffentlichen Streucontainern für private Zwecke ist verboten und strafbar. Das bereitgestellte Streugut dient ausschließlich den am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Personen zur Selbsthilfe. Fußgänger und Fahrzeugführer sind insofern berechtigt, das bevorratete Streugut nur auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu verwenden

Streupflicht auf dem Gehweg vor meinem Haus?

Für die Gehwege ist der Winterdienst mit der Streupflichtsatzung vom 23.02.2010 auf die Anlieger übertragen. Sie können diese Satzung auf unserer Internetseite (<http://www.koenigsbach-stein.de/images/aktuelles/formular282.pdf>) herunterladen.

Hier einige wichtige Grundzüge:

- Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Streusalz) ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen und Glatteis verwendet werden, der Einsatz ist so geringfügig wie möglich zu halten.
- Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.
- Die Gehwege müssen montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr.
- Ordnungswidrigkeiten gegen die Streupflichtsatzung können mit einer Geldbuße von bis zu 500 Euro geahndet werden (DL).

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorerrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199
 E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
 Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100**Sekretariat:**

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,
 Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100
Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt 3008-120**Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:**

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des
 Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122
 Janine Cordier 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,
 Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche**Bildung und Erziehung:** Ute Dreier 3008-129**Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:**

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126
 Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150
 Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,
 Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157**Rentenversicherung,** Werner Seifert 3008-161

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,
 Fundbüro Ines Calin 3008-151
 Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,
 Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153
 Rentenversicherung

für OT Stein Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer**Flüchtlings- u.****Integrationsbeauftragter** N.N. 3008-159**Integrationsmanager** Mohammad Diab 3008-156**Feuerwehrverwaltung** Sabine Roser-Rost 3008-155**Bauamt:** Amtsleiter Thomas Brandl**Abteilung Bauverwaltung:**

Stadtplanung, Sanierung,
 Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130
 Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement,

Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,

Friedhofswesen Katja Großmann 3008-143

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-147**Hausmeister:** Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Rathaus Stein, Marktplatz 6****Telefonzentrale** 07232/3009-1**Fax** 07232/3009-99**Verbandsvorsitzender:****Bürgermeister** Thomas Karst 3811-14**Geschäftsführer** Kevin Jost 3009-61**Kämmerei** Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht

Manuela Philipp 3009-53

Christine Burkhardt 3009-64

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro**Sprechzeiten:** Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-

melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Lesungen für Jung und Alt

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und mit einer Krimilesung endet auch unsere Veranstaltungsreihe im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums.

USCHI GASSLER

LIEST ANLÄSSLICH DES 40-JÄHRIGEN JUBILÄUMS
DER GEMEINDEBÜCHEREI KÖNIGSBACH-STEIN AM

DONNERSTAG, 18.11.2021, AB 19 UHR

AUS IHREN DELORCA-THRILLERN

»BIOGRAPHIE DES TÖTENS«

UND

»DEN TOD VERFEHLT«

JEROMEY DELORCA
Der Spezialermittler mit
fotografischem Gedächtnis
sorgt für

Hochspannung



GEMEINDEBÜCHEREI

Brettener Straße 6 (OT Königsbach)
75203 Königsbach-Stein

Einlass gemäß 3-G-Regularen

Anmeldung erforderlich!

Entweder per Tel. 07232 31 20 71

oder per E-Mail an
buechereikoenigsbach@t-online.de

Uschi Gassler liest

Plakat: Bücherei

Es stehen 20 Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich in der Gemeindebücherei telefonisch oder per Mail an (07232-312071, buechereikoenigsbach@t-online.de). Es gelten die 3G – mit PCR-Test - und die üblichen Hygieneregeln.

Bereits am Nachmittag des **18. November** um **15.30 Uhr** starten wir wieder unsere Reihe „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“. Alle Kindergartenkinder in Begleitung von Eltern oder Großeltern sind herzlich willkommen. Auch hier gelten die 3G-Regeln – mit einem PCR-Test - und alle Hygienemaßnahmen.

Die letzte Veranstaltung im Rahmen unseres Jubiläums wird für Kindergarten- und Schulkinder in der Grundschule angeboten. Freut euch jetzt schon auf den 7. Dezember. Wir haben für euch die Theatergruppe „theaterta“ aus Ettlingen mit dem Stück: „Der 7. Zwerg erzählt Schneewittchen“ engagiert. Aber demnächst mehr...

Denken Sie daran, dass in der Bücherei die 3G-Regel gilt. Für Kinder bis zur Schulpflicht und für Schüler gilt diese Regelung nicht, Nachweis ist der Schülerausweis.

Für die Abholung (click & collect; per Mail oder Telefon vorbestellen und dann in der Bücherei abholen) und Rückgabe von Medien benötigen Sie keinen Test.

Maskenpflicht und Abstandsregelung gelten weiterhin.

Bitte vergessen Sie nicht, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leih-

fristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 – 18 Uhr

Mittwoch von 10 – 12 Uhr

Donnerstag von 16 – 19 Uhr

Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

**Für ALLE -
unter oder über 60**

**60 PLUS
NETZWERK**

Aktuelle Angebote

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Smartphone-Sprechstunde

für alle Smartphone-Systeme

wann: Dienstag, den 23. November, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

wo: Treff am Marktplatz

E-mail: smartphone60@t-online.de

Café Treff am Marktplatz

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Marktplatz

Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 17. November, um 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Marktplatz: Bachgasse 2, OT Stein

Michaela Bruder

Bewegungsangebote für Menschen im höheren Lebensalter

Regelmäßige Bewegung

- fördert und erhält Ihre Beweglichkeit, Ihre Gesundheit und Ihre geistige Fitness.
- reduziert das Risiko zu stürzen.
- steigert Ihr Wohlbefinden, Ihre Zufriedenheit und Ihre Lebensqualität.

Nebenbei treffen Sie nette Menschen und erleben Gemeinschaft.

Angebot der TG Stein e.V.

Fit und gesund bis ins hohe Alter

wann: immer dienstags, 9:45 bis 10:45 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

Angebot des Netzwerks 60plus

Bewegungstreff am Nachmittag

wann: immer donnerstags, 15:00 bis 16:00 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Tel. 3008 158



Wertvolle Unterstützung auch in Pandemiezeiten

Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg unterstützt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei allen Fragen rund um die Gesundheit und Altersvorsorge ihrer Beschäftigten. Dabei konnte der Firmenservice auch während der Corona-Pandemie sein Beratungsangebot aufrechterhalten: »Unser Firmenservice bietet den Unternehmen auch in Krisenzeiten einen Mehrwert«, erklärt Gabriele Frenzer-Wolf, Geschäftsführerin der DRV Baden-Württemberg. Vor der Pandemie sei die Expertise der DRV-Beraterinnen und -Berater vor allem bei gesundheitserhaltenden Programmen und beim betrieblichen Eingliederungsmanagement gefragt gewesen. »Nun haben sich die Bedürfnisse der Firmen geändert«, so Frenzer-Wolf. »In knapp der Hälfte der Anfragen geht es aktuell um die Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen oder ums Beitragsrecht beispielsweise bei Kurzarbeit oder Altersteilzeit.«

Pandemiebedingt finden derzeit die persönlichen Beratungen des Firmenservice vor Ort in den Betrieben nur selten statt. Für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entsteht dadurch aber kein Nachteil: Die DRV Baden-Württemberg hat in den vergangenen Monaten ihren telefonischen Service stark ausgebaut. Auch finden Videoberatungen mit den Unternehmen statt. Dies ist ein neues Angebot der DRV, dessen Einführung durch die Pandemie beschleunigt wurde und an dem der gesetzliche Rentenversicherungsträger auch zukünftig festhalten will: »Wir haben festgestellt, dass digitale Dienste unser persönliches Beratungsangebot sehr gut ergänzen können«, sagt Gabriele Frenzer-Wolf: »Mit einem Videogespräch beispielsweise wird hygienekonform allen Unternehmen und deren Beschäftigten der volle Zugang zu unserem Serviceangebot ermöglicht.«

Mehr Informationen finden Interessierte unter www.drv-bw.de/firmenservice.

Info zum Firmenservice:

Der Firmenservice der DRV richtet sich an Arbeitgeber, Personalverantwortliche, Betriebs- und Werksärzte, Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Er versteht sich in erster Linie als Berater, darüber hinaus als Kümmerer und Lotse durch das gesamte Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung. Dieses reicht von Prävention und Rehabilitation über Hilfen bei demografischen und sozialversicherungsrechtlichen Fragen bis hin zu Altersvorsorge und Rente. Dabei sind die Firmenberaterinnen und -berater vor Ort gut vernetzt für die Unternehmen der Region da. Ein besonderes Augenmerk legt der Firmenservice auf Kleinst- und Kleinbetriebe sowie mittelständische Unternehmen. Annähernd zwei Drittel der erstberateten Betriebe gehören zu einer dieser Kategorien.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Wenn Sie unsere Presseinformationen künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf »Antworten« und schreiben Sie ins Betreff-Feld »Bitte aus Verteiler löschen«.

Freundliche Grüße

Ihre Pressestelle der Deutschen Rentenversicherung
Baden-Württemberg
Gartenstr. 105, 76135 Karlsruhe
<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de>

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Johannes-Schoch-Schule

Einladung zum Informationsabend für Schulanfänger 2022

Sehr geehrte Eltern,
in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindertageseinrichtungen laden wir Sie herzlich zum Informationsabend **am Mittwoch, den 17. November 2021, um 18.00 Uhr in den Musiksaal der Johannes-Schoch-Schule** ein.

Aufgrund der beschränkten Raumsituation kann nur ein Erwachsener pro Schulanfängerkind teilnehmen.

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften:

Für den Einlass benötigen Sie einen **Nachweis über die 3Gs** – geimpft, genesen (max. 6 Monate) oder getestet (Schnelltest max. 24 Std. gültig, PCR-Test 48 Std.). Außerdem sind Sie verpflichtet, eine **medizinische bzw. FFP2-Maske** zu tragen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Manuela Frank, Schulleiterin

Lesetüten für Erstklässler



Lesetüte

Foto: MK

Einer schönen Tradition folgend überraschte Frau Casper, Inhaberin der LiteraDur, unsere Schulanfänger-Kinder mit einer Lesetüte. Nachdem die Erstklässler Frau Casper stolz alle Buchstaben nannten, die sie bereits gelernt hatten, und ihr sogar schon kleine Wörter vorlesen konnten, war klar: Der Inhalt der Lesetüten ist hier genau richtig! Die Erstklässler brauchen Lesefutter! Wie gut, dass in jeder Lesetüte ein Buch extra für Leseanfänger samt coolem Leseseichen lag. Begeistert nahmen die Kinder die „Schulgeschichten“ in den von den Zweitklässlern gestalteten Lesetüten in Empfang. Natürlich wurde gleich geschmökert. Seit einigen Jahren besteht eine Kooperation mit der Buchhandlung LiteraDur in Remchingen und unserer Schule, die diese schöne Aktion möglich macht. Wir danken sehr herzlich für die tolle Lesetüten-Spende! mk

Heynlinsschule

Der Apfeltag

Heute, am 13. Oktober, war ein kalter und bewölkter Herbsttag. Meine Klasse und ich gingen auf die Streuobstwiese unserer Grundschule.

Dort wartete Frau Kunzmann in der 3. und 4. Stunde auf uns. Sie erklärte uns alles und teilte uns in Gruppen ein. Jeder hatte eine andere Position: Erst mussten wir die Äpfel in einem Eimer aufsammeln. Mit dem Eimer haben wir sie zum Waschen gebracht. Dann brachten wir sie an den Schneidetisch, schnitten sie klein und schnell ging es rüber zur Raspelmaschine. Danach schaufelten wir die Apfelstückchen in eine Kiste, legten ein Tuch darüber und darauf Holzstücke. Gleich darauf kurbelten wir eine Pressplatte darauf, das war anstrengend: Jeder durfte zwei Mal kurbeln. Unten floss aus der Maschine frischer Apfelsaft in einen Eimer. Wir haben ihn dann in unsere Flaschen gefüllt. Zum Schluss probierten und genossen wir ihn: Er war süß und säuerlich.

Es war ein tolles Erlebnis!



Fotos: Kammenos

Von Emilio (4b)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-
Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



KW 45/21

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformation erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0. Für alle Kurse und Veranstaltungen gelten die gültigen Corona-G-Regeln.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

Das Wiener Kaffeehaus und seine Bedeutung

Vortrag im Röstwerk Waldbronn

Jeff Klotz

Freitag, 19.11.2021, 19:30 Uhr

Röstwerk Waldbronn, Etzenroter Str. 2, Waldbronn

Gebühr 15,00 €; incl. Vortrag und Kaffee, Anmeldung bei der Außenstelle bzw. online

Kursnummer 212-8506

Tansania – Projektarbeit und Naturparadies

Heike Elsässer, Bernd Mantwill

Sonntag, 21.11.2021, Infostände und Kaffee ab 15.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Königsbach,

Gebühr 7,00 € für den Bildervortrag

Kursnummer 212-8507

Heike Elsässer, 1. Vorstand des Hilfsvereins „Friends of Education in Tansania e.V.“ informiert Sie anhand eines Schulprojekts über das herausfordernde Leben in Tansania abseits der Reisewege. Die Tansania AG des Edith-Stein-Gymnasiums Bretten übernimmt die Bewirtung. Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr! An Verkaufsständen können Sie nachhaltige Produkte und Weihnachtsgeschenke erwerben, deren Erlös den Menschen vor Ort zugute kommt.

Außerdem nimmt Sie der Geograph Bernd Mantwill um 17.00 Uhr mit auf eine einmalige Bilderreise durch einige der letzten großen Naturparadiese Tansanias. Kommen Sie an diesem Nachmittag und unterstützen Sie die Arbeit des Vereins und melden sich bei der Außenstelle oder online an. Eine kurzfristige Abmeldung ist jederzeit möglich. Es gelten die gültigen G-Regeln.

Fahrsicherheits-Training für Jungfahrer*innen unter 26 Jahren

Stefan Laudien

Samstag, 11.12.2021, 13:15-18:00 Uhr

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen, Enz, Walter-de-Pay-Straße 4,
Gebühr 30,00 €; nur für Jungfahrer aus dem Enzkreis und Pforzheim, ansonsten 80 €;

Anmeldung bis 19.11.2021; Kursnummer 212-8544 K

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



Königsbach-Stein Familientreff

Leitung: Annika Armbruster

Telefon: 0177/8379831

Sprechstunde im vhs-Familientreff und Begegnungscafé im Familientreff, Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel) nach Vereinbarung, Telefon: 0177/8379831
E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Familientreffleitung
Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

In Königsbach-Stein wird für junge Mütter und Familien mit Neugeborenen das Familienbesucherprogramm des Enzkreises angeboten. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs Annika Armbruster.

Bitte beachten Sie: Die Adresse des Familientreffs im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 ist derzeit noch nicht Navi tauglich, folgen Sie deshalb bitte der Beschilderung.

Adventsfloristik

Kränze selber binden

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
Miriam Becker

Samstag, 27.11.2021, 09:30 – 11:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer,
Steiner Str. 72

Gebühr 20,00 €; inkl. 10,00 € Materialkosten

Kursnummer 212-8560 K

Stimmen Sie sich auf die Vorweihnachtszeit ein und kreieren Sie Ihre individuelle Weihnachtsdekoration. Unter Anleitung können Sie Ihren Adventskranz oder Türkranz binden oder ein Gesteck anfertigen. Lassen Sie sich inspirieren und werden Sie kreativ.

Bitte mitbringen: Rebschere, Kerzen, Deko.

Zero Waste im Bad – Naturkosmetik selbstgemacht

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Miriam Becker

Samstag, 4.12.2021, 09:00 – 11:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer,
Steiner Str. 72

Gebühr 22,00 €; inkl. 12,00 € Materialkosten

Kursnummer 212-8561 K

Shampoobars, fester Conditioner oder pflegende Bodylotions. In diesem Kurs stellen Sie Ihre eigenen Pflegeprodukte aus natürlichen Rohstoffen her.

Gerade für Allergiker oder Menschen mit sensibler Haut ist es gut zu wissen, welche Inhaltsstoffe sie an ihre Haut lassen und ganz nebenbei wird die Umwelt entlastet, da diese selbstgemachte Naturkosmetik ohne viel Verpackung auskommt.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Schön im Takt bleiben!

Es gibt noch wenige freie Plätze in den Fächern Violine und Viola bei Regina Steinbach und Susanne Reiner. Kostenlose Schnupperstunde gefällig? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Schülerkonzert in der Aula der Heynlinsschule in Königsbach-Stein

Am Freitag, den 26.11.2021 spielen ausgewählte InstrumentalistInnen und Ensembles sowie die Stipendiatin des Barbara-Casper-Stipendiums ein klassisches Programm. Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr und findet unter den geltenden Hygienevorschriften statt.

Lassen Sie sich begeistern! – Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene

Erster Termin bereits in den Herbstferien am Fr. 05.11. & 12.11. von 18.30 bis 20.30 Uhr sowie Sa. 13.11.21 von 14.00 -16.00 Uhr, Altes Rathaus Remchingen

Schön im Takt bleiben!

Sie wollten schon immer trommeln? Conga-/ Percussions-Workshop für Rhythmusbegeisterte ab 16 Jahren
Sa. 27.11.2021 10.00-14.00 Uhr im Schulzentrum Keltern-Dietlingen bei Matthias Becker

Ganzjährige Kunsturse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Bergschule Remchingen-Singen 14.00-16.00 Uhr für Erwachsene & Senioren sowie ab 17.30 Uhr für Kinder ab 10 Jahren
Für diese Kurse ist ein Anmeldeformular notwendig. Sie finden es auf unserer Homepage.

Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de; Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).



Stipendiatin
Foto: MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Online-Fortbildung für Vereine und Ehrenamtliche am 11. November „Das kleine 1x1 der Pressearbeit“

Am Donnerstag, 11. November, findet von 17 bis 19 Uhr die digitale Fortbildung "Das kleine Einmaleins der Pressearbeit für Vereine" mit der Referentin Susanne Roth statt.

Sich im Verein engagieren oder eine Veranstaltung planen – gut und schön. Aber irgendwie sollte davon jeder in Kenntnis gesetzt werden. Wie formuliere ich einen sinnvollen Text? Welche Fehler sollte ich vermeiden? An wen muss ich mich wenden? Dies alles und noch viel mehr lernen Sie in diesem zweistündigen kostenfreien Workshop mit der Referentin und Redakteurin Susanne Roth vom Redaktionsbüro "ROTHstift".

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann können Sie sich noch bis zum 09.11. anmelden entweder per E-Mail an buergerengagement@pforzheim.de oder telefonisch unter 07231 39-2131. Weitere Informationen unter www.frag-pf-enzkreis.de

Vortragsveranstaltung am Donnerstag, 18. November in Remchingen: Wie alles unter einen Hut bekommen? - Vereinbarkeit Pflege, Familie und Beruf

Viele Menschen wollen ihre Angehörigen unterstützen oder pflegen. Doch in den seltensten Fällen ist die eigene Lebensplanung darauf ausgerichtet über einen längeren Zeitraum zunehmende Unterstützung zu geben. Es gilt abzuwägen, wie familiäre Auf-

gaben, oft auch berufliche Tätigkeiten und eigene Wünsche und Bedürfnisse in ein neues Arrangement gebracht werden können. Werden Pflege oder Betreuung intensiver, taucht eventuell die Frage auf, ob eine Vereinbarkeit überhaupt machbar ist.

Welche Möglichkeiten es gibt, damit dies besser gelingen kann, zeigt Sandra Langer, Dipl.-Sozialarbeiterin und Beraterin im Pflegestützpunkt Enzkreis, bei ihrem Vortrag „Wie alles unter einen Hut bekommen? - Vereinbarkeit Pflege, Familie und Beruf“ auf. Die Referentin gibt dabei einen Überblick über Entlastungsmöglichkeiten und gesetzliche Regelungen und wird über Erfahrungen mit Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf sprechen. Im Anschluss sind Fragen bzw. ein Austausch zum Thema möglich.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 18. November, um 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Remchingen-Wilferdingen, San Biagio-Platz 8, unter den aktuell geltenden Hygienevorgaben statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de oder telefonisch unter 07041 8974500 jedoch erforderlich. (enz)

Jetzt anmelden für Dialogveranstaltung „Integration und Vielfalt im Enzkreis“ am 19. November



Die Stabstelle Integration am Landratsamt Enzkreis lädt ein, sich am Freitag, 19. November, von 9 bis 12 Uhr oder von 15 bis 18 Uhr im Rahmen der Erstellung eines „Integrations- und Vielfaltskonzeptes“ über das Thema Integration auszutauschen. Ziel dieser

Dialogveranstaltung ist es, bestehende Angebote und Bedarfe aus den Kommunen zu sammeln und zu priorisieren. Haupt- und ehrenamtliche Akteure der Integrationsarbeit, interessierte Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund sowie Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen sind eingeladen, sich an dem übergeordneten Ziel, ein praxisnahes Integrations- und Vielfaltskonzept zu erarbeiten, zu beteiligen. Veranstaltungsort ist das Landratsamt in der Zähringerallee 3 in Pforzheim.

Nach der Begrüßung durch Dezernent Dr. Daniel Sailer und der Vorstellung des Projektes können sich die Teilnehmenden im Laufe der Veranstaltung in zwei von insgesamt sechs Arbeitsgruppen einbringen; zur Auswahl stehen „Freizeit“, „Gesellschaftliche Teilhabe, Empowerment und Antidiskriminierung“, „Mobilität und Wohnen“, „Arbeit und Ausbildung“, „Gesundheit und Gewaltprävention“ sowie „Sprache und Bildung“.

Eine Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist bis zum 15. November ausschließlich online unter <https://www.surveo.com/survey/d/dialogintegration> möglich. Dabei sollten das gewünschte Zeitfenster und die ausgewählten Arbeitsgruppen angegeben werden. Wer im Vorfeld noch Fragen oder Anregungen hat, kann sich gerne an die Stabstelle Integration (E-Mail an stabstelle.integration@enzkreis.de) wenden. Bei der Veranstaltung gelten die tagesaktuellen Corona-Regelungen. (enz)

Strategiewechsel bei Gesundheitsämtern: Corona-Positive und Kontaktpersonen erhalten keinen Anruf mehr - Konzentration auf Risikogruppen und Ausbrüche – Appell an Eigenverantwortlichkeit

Mit dem Corona-Virus Infizierte und deren Kontaktpersonen erhalten vom Gesundheitsamt künftig keinen Anruf mehr - das so genannte „individuelle Fallmanagement“ wird eingestellt, und zwar in ganz Baden-Württemberg. Der Grund: Aufgrund vielerorts stark steigender Inzidenzen war zahlreichen Gesundheitsämtern in den vergangenen Wochen eine zeitnahe Kontaktaufnahme zu den Betroffenen nicht mehr möglich. „Die Nachverfolgung bindet sehr viel Zeit und Personal und verliert, je

später sie erfolgt, zunehmend ihre Wirksamkeit im Kampf gegen die Pandemie“, bestätigt Dr. Brigitte Joggerst, Chefin des hiesigen Gesundheitsamtes beim Landratsamt Enzkreis.

Um die Gesundheitsämter landesweit zu entlasten und ihnen ein effizienteres Arbeiten zu ermöglichen, sollen sie sich daher ab sofort stärker auf den Schutz von Risikogruppen und das Management von größeren Ausbrüchen konzentrieren. Damit stehen künftig noch mehr als bisher Alten- und Pflegeheime, medizinische Einrichtungen, Kitas, Schulen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe im Fokus. Dieser Strategiewechsel ist das Ergebnis einer Telefonkonferenz des Sozialministeriums des Landes mit den örtlichen Gesundheitsämtern Anfang der Woche.

„Die Umstellung bedeutet zwar im Moment wieder einen großen internen Organisationsaufwand. Doch wir hoffen, dass es damit gelingt, den steigenden Inzidenzen wieder besser Herr zu werden – und so vor allem auch der äußerst angespannten Lage im ambulanten und klinischen Sektor“, umreißt Joggerst die Ziele der neuen Strategie. Da zu den eingehenden Corona-Fällen nicht mehr sämtliche Details wie alle in Frage kommenden Kontaktpersonen ermittelt würden, falle der Ermittlungsaufwand selbst und der Nachtrag ermittelter Informationen weg.

Was sich nach Joggersts Worten jedoch nicht ändern wird: Dass Daten zur Anzahl der Fälle, zum Alter und Geschlecht sowie zur Hospitalisierung erhoben werden - und dass sich Menschen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden, unverzüglich in häusliche Quarantäne begeben müssen, und zwar unabhängig davon, ob das Gesundheitsamt anruft oder nicht: „In vielen Fällen weist schon der den Abstrich nehmende Arzt die Betroffenen auf diese Pflicht hin“, ist Joggerst sicher, „ansonsten appelliere ich dringend an die Eigenverantwortlichkeit der Betroffenen.“

Intern werden im Gesundheitsamt nun die Fallmanagement-Teams verkleinert und das Personal zu den so genannten Cluster-Teams, die sich um Ausbrüche beispielsweise in Schulen kümmern, aber auch zur Corona-Zentrale und zur Hotline hin umgeschichtet – inklusive Einarbeitung. „Wir ändern derzeit viele eingespielte interne Abläufe, müssen aber trotzdem jederzeit handlungsfähig und in der Lage sein, unseren täglichen Meldepflichten zum Beispiel an das Land nachzukommen“, gibt Joggerst zu bedenken. Denn Corona-Positive würden dem Gesundheitsamt natürlich nach wie vor gemeldet, nur der Anruf bei ihnen und ihren Kontaktpersonen entfällt.

„Wir tun natürlich auch in dieser Phase der Pandemie, was wir können“, versichert Joggerst abschließend. „Wenn wir allerdings sehen, dass sich etwa zehn Mal so viele Ungeimpfte mit dem Corona-Virus infizieren und an COVID-19 erkranken wie Geimpfte, wird klar, wo ein wichtiger Schlüssel liegt, um der vierten Welle, in der wir uns gerade befinden, ihre Wucht zu nehmen.“ Wer noch nicht geimpft sei, könne sich beispielsweise montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr in der Ärztlichen Impfabteilung in der Bahnhofstraße 28 in Pforzheim ohne vorherige Terminvereinbarung den schützenden Piks holen. Es ist geplant, diese Öffnungszeiten in Kürze noch auszuweiten.



Umfassende Informationen für Impfwillige, aber auch für positiv Getestete und deren Kontaktpersonen finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. Wer darüber hinaus noch Fragen hat, kann diese per Mail an corona@enzkreis.de schicken oder sich montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr unter 07231 308-6850 an die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes wenden. (enz)

Corona-Infizierte und deren Kontaktpersonen erhalten ab sofort keinen Anruf mehr vom Gesundheitsamt; die Behörde muss sich künftig auf Risikogruppen und größere Ausbrüche konzentrieren. Dennoch gilt für positiv Getestete nach wie vor die Pflicht, sich sofort in Isolation zu begeben. (Foto: enz; Fotografin: S. Frey)

Jetzt anmelden für Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November: Fahnenaktion und Stalking-Vortrag in Sternenfels

Für Donnerstag, 25. November, den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, hat die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sternenfels einiges geplant: Um 17 Uhr wird am TeleGIS-Innovationscenter in der Maulbronner Straße 26 symbolisch die "Frei leben ohne Gewalt"-Fahne von „Terre des femmes“ gehisst. Im Anschluss referiert Janett Fichtner zum Thema „Stalking – Wenn aus Zuneigung eine Straftat wird“. Fichtner ist nicht nur Volljuristin und Rechtsanwältin, sondern auch ehrenamtliche Mitarbeiterin des WEISSEN RINGS, dort Jugendbeauftragte für Baden-Württemberg und Referentin an der WEISSER RING-Akademie.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Antonia Walch wird die Landes-Behindertenbeauftragte von Baden-Württemberg, MdB Stephanie Aeffner, ein Grußwort an die Gäste richten. Danach gibt Kinga Golomb einen thematischen Input. Beim Vortrag soll es schließlich vor allem um die folgenden Fragen gehen: Wo fängt Stalking an? Was sind typische Verhaltensweisen von Stalker*innen? Wie können sich Betroffene schützen? Und wo bekommen sie Hilfe?

Träger aus der Region, die genau in Letzterem ihre Aufgabe sehen, präsentieren sich am „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ ebenfalls in Sternenfels; an den Infotischen vertreten sein werden das Ökumenische Frauenhaus und die „Fachstelle häusliche Gewalt Pforzheim/Enzkreis“, der Bezirksverein für soziale Rechtspflege, die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises, Pro Familia Pforzheim, die Beratungsstelle ASPASIA der Aidshilfe Pforzheim e.V. sowie die „Terre des femmes“-Städtegruppe Pforzheim-Enzkreis. Die Bewirtung übernehmen die LandFrauen Sternenfels.

Anmeldungen für die kostenfreie Veranstaltung nimmt Kinga Golomb bis zum 20. November per E-Mail an Gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de entgegen. Bei der Veranstaltung gelten die tagesaktuellen Corona-Regelungen. (enz)



Kinga Golomb, die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises (links), und die Sternenfelser Bürgermeisterin Antonia Walch werben für den Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November. (enz, Foto: Sternenfels)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Polizeipräsidium Karlsruhe

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

Einbruch in Haus und Seele

Sie kommen nach Hause, sehen die aufgehebelte Tür, dahinter die offenstehenden ausgeräumten Schränke, die durchwühlten Schubladen und „Intimes“ überall auf dem Boden verteilt. Der nach außen sichtbare materielle Schaden wird repariert, die Tür notfalls ersetzt, die Unordnung aufgeräumt. Was allerdings nicht einfach wieder hergestellt werden kann ist das, was nicht sichtbar ist. Das Gefühl sich in der eigenen Wohnung nicht mehr sicher zu fühlen.

Sich ständig wiederholende Bilder der durchsuchten Wohnräume nach dem Einbruch, die Frage „warum haben sie ausgerechnet bei uns eingebrochen?“ und die Ungewissheit über die Täter führen häufig zu Angst und dem Gefühl der Erniedrigung und Machtlosigkeit. Nicht selten wollen Betroffene sogar deshalb aus ihrem Haus ausziehen.

Doch jeder kann einiges für seine Sicherheit tun. Einbruchsdiebstahl ist kein unabwendbares Ereignis, denn effektive Sicherungstechnik kann Einbrüchen vorbeugen.

Aufeinander abgestimmte Sicherungseinrichtungen erhöhen den Widerstandswert eines Objektes und haben zudem abschreckende Wirkung.

Lassen Sie sich deshalb von Experten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle beraten. Sinnvoller Einbruchschutz muss sorgfältig und individuell geplant werden. Dies ist nicht immer einfach, weshalb Ihnen die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen des Polizeipräsidiums Hilfe bieten. Vereinbaren Sie einfach einen Termin.

Vor Ort begutachten polizeiliche Fachberater für Sicherungstechnik dann Ihr Haus oder Ihre Wohnung, analysieren die Schwachstellen und erarbeiten ein speziell auf Sie abgestimmtes Sicherungskonzept.

Sie möchten eine Beratung? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Polizeipräsidium Pforzheim

Referat Prävention

Geschäftszimmer

Tel.: 07231-186 1201

pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

Ihre Polizei!

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de

Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carlw,

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr

Mi., 16.00 - 18.00 Uhr

Montag geschlossen!